



## Axel Knoerig

Mitglied des Deutschen Bundestages

---

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364  
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 27. Juli 2021

### **Knoerig und Schirmbeck besichtigen Schwaförderer Betrieb**

Mit dem Präsidenten des Deutschen Forstwirtschaftsrates, Georg Schirmbeck (Mitte), besuchte der heimische Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig (3.v.r.) den forstwirtschaftlichen Lohnbetrieb von Bernd Schmitting in Schwaförden. Begleitet wurden die beiden außerdem von der örtlichen CDU-Vorsitzenden Dörte Meyer (links), dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Rainer Klusmann (r.), Samtgemeinderatscherr Holger Brüning (2.v.r.) und dem ehemaligen Leiter der Revierförsterei Erdmannshausen, Peter Baunert. Auf einem Rundgang über das Betriebsgelände stellte Denise Schmitting das Familienunternehmen vor.

Anschließend tauschten sich die Anwesenden zu aktuellen Fragestellungen im Bereich der Forstwirtschaft aus. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass gerade kleine und mittlere Unternehmen zurzeit vor neuen Herausforderungen stehen. Gleichwohl würden diese einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der



heimischen Wälder leisten, auch im Hinblick auf die Schäden, die in den letzten zwei Jahren durch Dürre und Borkenkäfer entstanden sind. Geschädigte Baumbestände könnten nur noch gefällt werden. Das müsse aufgrund des häufigen Unverständnisses in der Öffentlichkeit besser kommuniziert werden.

„Die Forstbetriebe und ihre Mitarbeiter leisten mit ihrer zum Teil sehr anspruchsvollen und fordernden Arbeit einen bedeutsamen Beitrag zur Pflege und zum Schutz unserer Wälder“, erklärte Knoerig. „Diese Leistung sollte mit fairen Einnahmen und guten Löhnen honoriert werden.“ Er verwies in diesem Zusammenhang auf die enorm gestiegenen Holzpreise, die auch Schirmbeck ansprach. So seien die zurzeit in Norddeutschland an die Waldbesitzer gezahlten Preise zu niedrig: „Als Waldbesitzer will man kein Vermögen machen, aber wer einen Wald bewirtschaftet, der muss investieren und das muss sich irgendwann auch auszahlen.“ Der Präsident des Forstwirtschaftsrates wies ferner darauf hin, dass die Partnerschaft zwischen Waldbesitzern und Walddienstleistern in Zukunft weiter zu stärken sei.